



PRESSEMITTEILUNG

Nanogate erzielt Rekordumsatz im 1. Halbjahr 2010 und erwartet positives Konzernergebnis im 2. Halbjahr 2010

Rückkehr auf Wachstumskurs: Umsatz steigt um 38,6 Prozent, Ergebnis verbessert – Prognose 2010: Umsatzanstieg auf mindestens 16 Mio. Euro, positives Konzernergebnis im zweiten Halbjahr erwartet – Ausblick 2011: Umsatz soll mindestens 25 Mio. erreichen, vollständige Rückkehr in die Gewinnzone erwartet – Mittelfristig EBIT-Marge von 15 Prozent avisiert – Mehrheitsbeteiligung an GfO wird zum Wachstum beitragen

Göttelborn, 30. September 2010. Nanogate (ISIN DE000A0JKHC9), ein international führender Enabler für Nanotechnologie, ist im ersten Halbjahr 2010 auf den Wachstumskurs zurückgekehrt. In den ersten sechs Monaten erreichte das Unternehmen eine neue Bestmarke beim Umsatz. Mit dem deutlich gestiegenen Umsatz verbesserte sich auch das Ergebnis, trotz erheblicher einmaliger Sonderaufwendungen bei einem Tochterunternehmen. Im August vereinbarte Nanogate eine Mehrheitsbeteiligung an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH und avanciert damit zu einem europaweit führenden Systemanbieter für Hochleistungsoberflächen in der Industrie. Für das Gesamtjahr 2010 erwartet Nanogate einen Rekordumsatz von mindestens 16 Mio. Euro. Durch erhebliche Gewinnzuwächse wird Nanogate das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern und erwartet ein positives Konzernergebnis im zweiten Halbjahr. Im Geschäftsjahr 2011 will Nanogate die Umsatzmarke von 25 Mio. Euro übertreffen und vollständig in die Gewinnzone zurückkehren. Mittelfristig peilt der Konzern eine EBIT-Marge von 15 Prozent an.

Ralf Zastrau, CEO der Nanogate AG: „Nanogate ist erfolgreich auf den Wachstumskurs zurückgekehrt. Operativ wie strategisch erreichen wir 2010 eine



neue Dimension. Von unserer neuen Beteiligung GfO werden wir bereits in diesem Jahr profitieren. Schon in diesem Jahr zahlen sich die umfangreichen Investitionen aus. Nanogate wird mittelfristig bei Umsatz und Ergebnis schneller wachsen. 2011 und 2012 erwarten wir einen deutlichen Anstieg mit ambitionierten Zielen, wenn unsere Erfolge der Wachstumsstrategie in vollem Umfang zum Tragen kommen.“

Konzernumsatz steigt um knapp 40 Prozent

Nanogate erhöhte den Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2010 um 38,6 Prozent auf 5,67 Mio. Euro (Vj: 4,09). Der Anteil des internationalen Geschäfts erhöhte sich auf 43,6 Prozent am Gesamtumsatz (Vj: 40,9). Die Gesamtleistung legte um 23,1 Prozent auf 7,03 Mio. Euro (Vj: 5,71) zu. Im ersten Halbjahr 2010 verbesserte sich das Ergebnis erwartungsgemäß. Das Konzern-EBIT erreichte -1,7 Mio. Euro (Vj: -2,0). Das Konzern-EBIT ist von einmaligen Sonderaufwendungen im Zuge der Neuausrichtung und Umstrukturierung bei der Beteiligungsgesellschaft Holmenkol belastet. Die einmaligen Sonderaufwendungen belaufen sich auf mehr als 0,6 Mio. Euro. Das um diese Effekte bereinigte Konzern-EBIT beläuft sich demnach auf etwa -1,0 Mio. Euro. Das Konzernergebnis erreichte -1,15 Mio. Euro (Vj: -1,25), um die einmaligen Sonderaufwendungen bereinigt lag es bei -0,8 Mio. Euro.

Der operative Cashflow erreichte -1,15 Mio. Euro (Vj: -1,16), wurde aber in großem Maße ebenfalls von den einmaligen Sonderaufwendungen im Zuge der Neuausrichtung und Umstrukturierung bei Holmenkol belastet. Mit dem starken Umsatz- und Ergebniswachstum soll ein deutlich positiver operativer Cashflow im zweiten Halbjahr erzielt werden. Der Cashflow aus Investitionen belief sich auf -1,6 Mio. Euro (Vj: -2,0). Im zweiten Halbjahr werden die Investitionen ohne Berücksichtigung der Beteiligung an GfO planmäßig weiter sinken.

Erhebliches Wachstum im zweiten Halbjahr erwartet

Nanogate wird im Geschäftsjahr 2010 Umsatz und Ergebnis deutlich verbessern. Zum erwarteten Rekordumsatz tragen die 2009 gestartete Innovationsoffensive sowie die laufende Markterschließung bei. Darüber hinaus erwartet das Unternehmen Wachstumsimpulse aus der Mehrheitsbeteiligung an GfO. Das



Geschäft von GfO wächst derzeit planmäßig und verfügt zugleich über einen hohen Auftragsbestand. Nach derzeitigem Stand wird Nanogate im Geschäftsjahr 2010 einen Rekordumsatz von mindestens 16 Mio. Euro (Vj: 10,7) erzielen.

Das Konzernergebnis von Nanogate wird sich im Jahresverlauf weiter erheblich verbessern – im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 als auch im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009. Nanogate rechnet daher mit einem Konzernüberschuss für das zweite Halbjahr und einem positiven operativen Cashflow. Der Überschuss im zweiten Halbjahr wird jedoch nicht die Belastungen des ersten Halbjahres in vollem Umfang kompensieren können.

EBIT-Marge soll mittelfristig 15 Prozent erreichen

Mittelfristig rechnet Nanogate mit einem schnelleren Wachstum. Allein durch die Mehrheitsbeteiligung an der GfO dürfte sich das Expansionstempo um 10 Prozent erhöhen. Vom ersten Quartal 2011 an werden zusätzliche Umsätze und Ergebnisse aus der Beteiligung erwartet. Sowohl organisch als auch aus dem GfO-Erwerb resultierend, soll der Umsatz in den Jahren 2011 und 2012 erheblich zulegen und im nächsten Jahr die Marke von 25 Mio. Euro übertreffen. Bereits 2011 will Nanogate auf Konzernebene in die Gewinnzone zurückkehren. Mittelfristig strebt der Konzern eine Konzern-EBIT-Marge von mindestens 15 Prozent an. Darüber hinaus zählt auch weiteres externes Wachstum zur Expansionsstrategie von Nanogate.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
Cortent Kommunikation AG
Tel. +49/(0)69/5770300-0
nanogate@cortent.de

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Götterborn
www.nanogate.com

Lea Christ (Wirtschafts- und Fachpresse)
MPW COMMUNICATIONS Public & Investor Relations
Tel. +49/(0)69/959290-12
nanogate@mpwcommunications.de



Wettbewerbsvorsprung durch Innovation:

Unter diesem Leitmotiv hat Nanogate 2009 eine umfassende Innovationsoffensive gestartet, um seinen Kunden neue Wachstumsperspektiven zu eröffnen. Dazu hatte Nanogate – gerade im Geschäftsjahr 2009 - Investitionen und Mitteleinsatz deutlich verstärkt und seitdem zahlreiche neue Innovationen präsentiert. Bereits seit dem Börsengang 2006 hat das Unternehmen mehrere Millionen Euro in die Erschließung neuer Technologieplattformen investiert und diese in marktfähige Produkte transformiert. Nanogate hat seine Kompetenz bereits in mehr als 180 Fällen bewiesen und Kunden durch Innovationen einen Wettbewerbsvorsprung ermöglicht.

Nanogate AG:

Nanogate ist ein international führender Enabler im Wachstumsmarkt Nanotechnologie und öffnet damit für seine Kunden das Tor zu dieser Technologie. Das Unternehmen mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht (enabled) die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig) in Materialien und Oberflächen. Somit schafft Nanogate für seine Kunden einen Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio auf Basis von Technologieplattformen ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die kommerzielle Nutzung der chemischen Nanotechnologie und schließt die Lücke zwischen den Anbietern der Ausgangsstoffe sowie der industriellen Umsetzung in Produkte. Damit konzentriert sich Nanogate als Enabler auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche. Als Innovationspartner bietet Nanogate zahlreiche Leistungen entlang der Wertschöpfungskette: von der Entwicklung und Produktion innovativer Nanokomposite und nanostrukturierter Materialien hin zu leistungsstarker Innovationsunterstützung und Produktintegration.

Die Nanogate-Gruppe hat derzeit insgesamt 81 Mitarbeiter (Stand: September 2010) und zählt seit dem operativen Start 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise ABB, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Kärcher, Koenig & Bauer, Opel und REWE Österreich) und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Anwendungen. Mehr als 180 Projekte wurden bislang in der Serienproduktion gestartet. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit internationalen Konzernen wie der GEA Group und Dow Corning. Zu Nanogate zählen außerdem die Nanogate Advanced Materials GmbH, die sich auf komplexe Anwendungen wie Hochleistungsoptiken spezialisiert hat, die FNP GmbH für Produkte im Bereich Sport/Freizeit, Mehrheitsbeteiligungen an der Holmenkol AG und der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH für sowie eine Beteiligung an der sarastro GmbH.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."